

Doktorarbeit

Beitrag von „Nighthawk“ vom 3. August 2009 01:21

Man muss allerdings dann aber auch sehen, dass man durch den Aufstieg im Prinzip den Beruf wechselt: Vom Lehrer zum Verwaltungsmann (mit Ausnahme der Position des Seminarlehrers, aber die werden zumindest bei uns nicht besser bezahlt bzw. sind nicht "höher gestellt").

Ein Direktor, Ministerialbeauftragter (oder auch nur dessen Mitarbeiter) o. ä. erteilt keinen oder kaum mehr Unterricht. Das also, was zumindest bei mir Grundlage der Berufsentscheidung war, tritt in den Hintergrund. Von daher wäre eine Direktorsstelle für mich eher eine Strafe, als ein Aufstieg.

Lehrerbildung (nicht Referendarsausbildung, das machen bei uns Seminarlehrer und dazu siehe oben) wäre noch eher was, aber ich wollte ja eigentlich Kinder und Jugendliche unterrichten ... sonst hätte ich ja an der Uni bleiben können.